

Juni 2021
edition

ISSN 0944-5749
14,80 €

Organ von



Förderpartner
**DEUTSCHER
HOLZBAU**

Partner von

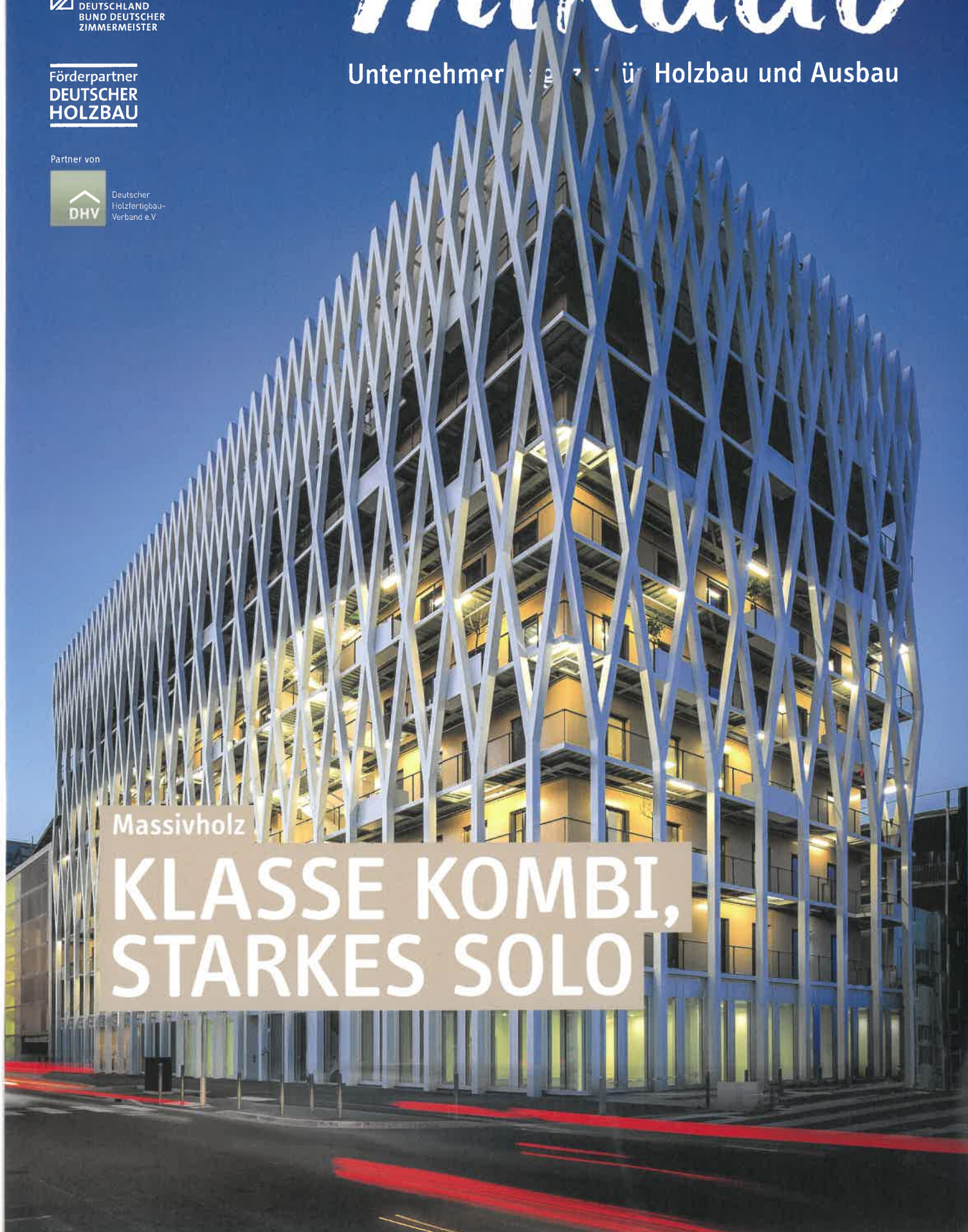


mikado

Unternehmermagazin für Holzbau und Ausbau

Massivholz

**KLASSE KOMBI,
STARKES SOLO**



Projekt 11
NIZZA

Ein Holzbau mit Symbolkraft

Neun Stockwerke in knapp einem halben Jahr, ein Stockwerk in nur zwölf Tagen: Die Bauzeit des Palazzo Méridia in Nizza hat Vorbildcharakter, die Konstruktion auch. Für die schnelle Montage erhielt das Gebäude Verbinder aus Deutschland.

Ein Exoskelett aus Metall hüllt den Holzbau des Palazzo Méridia in Nizza in ein filigranes Netz

Palazzo Méridia: Dieser Name ist wahrlich Programm. Jeder Quadratmeter des Bürogebäudes am Stadtrand von Nizza strahlt Würde und Eleganz aus. Mit 35 m Höhe und 7860 m² Fläche ist der im Februar 2020 fertiggestellte Hybridbau nicht nur der bisher größte Holzbau in der Unternehmensgeschichte des Immobilienentwicklers Nexity und seiner Tochtergesellschaft Ywood. Das Vorzeigeprojekt gilt auch als derzeit höchster Bürobau aus Brettsper Holz innerhalb von ganz Frankreich.

Materialmix für den Mehrgeschosser

Nur das Unter- und das Sockelgeschoss sowie die beiden Treppenhäuser wurden in Stahlbetonbauweise realisiert, die neun Obergeschosse hingegen aus Holz. Als dritte Materialkomponente hüllt ein Exoskelett aus Metall den gesamten Baukörper zusätzlich in ein filigranes Netz. Dieses wirkt wie das Geäst eines sich zum Himmel verzweigenden Baums, dient dabei den umlaufenden Laubengängen als konstruktive Stütze, gibt den dort platzierten Pflanzen als Rankgitter Halt und optimiert gemeinsam mit diesen die vertikale Luftzirkulation entlang der Außenhaut.

Das Sockelgeschoss des Neubaus besteht aus Beton, für die Gebäudehülle hat man sich für eine Metallfassade entschieden.

Für einen grünen Farbtupfer sorgt entlang der Metallfassade die Bepflanzung. Zudem verwandelt sie die umlaufenden Laubengänge in kleine, begrünte Freiflächen. Diese dienen als Kommunikationszonen, in denen sich die Nutzer der Büros treffen, austauschen und Informationen teilen können. Um angesichts der Problematik von CO₂-Ausstoß und grauer Energie im Bauwesen Innovationskraft zu demonstrieren und eine Vorbildfunktion einzunehmen, entschied sich der Immobilienentwickler des Palazzo Méridia bei der Hauptkonstruktion der neun oberen Geschosse „für eine konstruktive Lösung aus Brettschicht- bzw. Brettsper Holz für Stützen, Decken und Wände“, erklärt Stéphane Bouquet, Direktor von Nexity Ywood, die Materialwahl des Gebäudes. Mehr als 900 Tonnen Holz aus französischen Wäldern wurden in dem Gebäude verarbeitet.

Dieses befindet sich in einer stark erdbebengefährdeten Region (in Nizza, Erdbebenaktivität der Zone 4), sodass vor Beginn der Bauarbeiten zudem eine seismische Analyse durchgeführt werden musste. Dabei wurde berücksichtigt, dass die horizontalen Kräfte von den wie Membranen wirkenden Brettsper Holzdecken auf die betonierten Treppenhäuser übertragen werden. Die Holzfassaden tragen hingegen nicht zur Aussteifung der

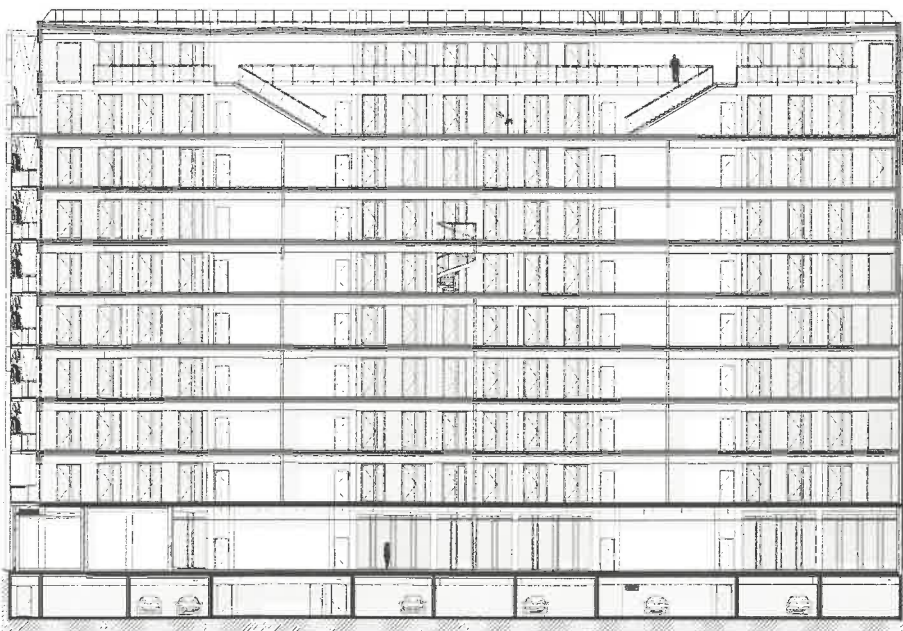


ANTOINE-DUHAIME- PHOTOGRAPHY

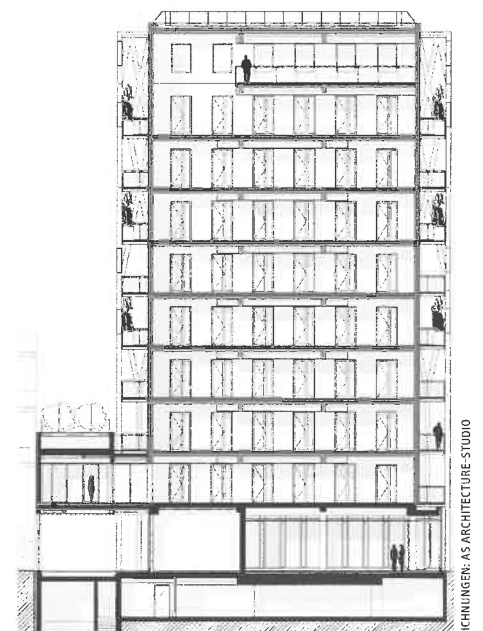
▲ Dank der Verbinder mussten die Nebenträger vor Ort nur mehr eingehängt werden

Konstruktion bei. Bei der Holzständerkonstruktion des Bauwerks setzte CBS-CBT als mit dem Projekt betrautes Planungsbüro auf Brettschichtholz, in den Fassaden und für die Decken kamen 3,36 m × 17 m bzw. 2,6 m × 17 m große Brettsper Holzelemente zum Einsatz. So konnten große, helle Räume geschaffen werden, die sich flexibel und variabel einteilen lassen. Holz dient dem Mehrgeschosser jedoch nicht nur als konstruktives Material, es dominiert auch die sichtbaren Oberflächen im Gebäudeinneren.

LÄNGSSCHNITT



QUERSCHNITT



ZEICHNUNGEN: AS ARCHITECTURE-STUDIO



▲ Die Holzständerkonstruktion setzt auf Brettschichtholz, in den Fassaden und für die Decken kamen Brettsperrholzelemente zum Einsatz



▲ Die Brettsperrholzdecken wurden auf die Unterkonstruktion aufgelegt



▲ Alle zwölf Arbeitstage stellte das achtköpfige Mitarbeiterteam eine neue Etage fertig

In kurzer Zeit geht es nach oben

Um die neun Geschosse aus Holz unter Leitung von Lifteam zu realisieren, brauchte es nicht einmal sechs Monate. Alle zwölf Arbeitstage stellte das achtköpfige Mitarbeiterteam eine neue Etage fertig. Anfang Februar 2019 gingen die Bauarbeiten an den Start, Mitte Juli 2019 war es geschafft. Möglich machte dieses Tempo nicht zuletzt der Einsatz von Knapp Ricon S Verbindern zur Montage der Haupt- und Nebenträger. Dazu wurden diese bereits im Zuge der Vorfertigung mit insgesamt 400 Verbindern vormontiert, sodass die Verbinderelemente vor Ort nur mehr eingehängt und gesichert werden mussten. Im Anschluss wurden

die Brettsperrholzdecken auf die Unterkonstruktion aufgelegt, bevor als nächster Schritt bereits die Stützen der neuen Etage an der Decke verankert werden konnten.

„Lifteam hat zur Montage von Holzkonstruktionen schon mehrfach den zum Einsatz kommenden Verbinder genutzt. Die von Knapp statisch berechneten Verbinderelemente lassen sich einfach befestigen und rasten problemlos ein. Ein paar Schläge mit dem Vorschlaghammer, fertig!“, erklärt Lifteam-Bauleiter Guillaume Vanheule. Der vor rund zehn Jahren entwickelte und seither kontinuierlich optimierte Verbinder verfügt über eine ETA-Zulassung und ist in fünf Größen und vier unterschiedlichen

Versionen erhältlich. Dabei verläuft die Schraubverbindung senkrecht zum Holz und vergrößert den Querschnitt nicht. Die Variante 390/80 erreicht dabei eine Tragkraft von rund 195 kN bzw. ca. 19 Tonnen.

In einer 25 mm großen Aussparung aus Holz vormontiert, ist der Verbinder nach der Montage vollständig geschützt und entsprechend feuerbeständig. „Zudem erleichtert die V-Ausprägung des Systems die Montage sowohl bei Holz-Holz-Verbindungen als auch bei Holz-Beton-Verbindungen sehr“, erklärt Joël Fruhauff, Frankreich-Manager der Firma Knapp. Einfach einhängen, sichern, passt.

Christine Ryll, München ■

STECK BRIEF

PROJEKT:

Neubau eines Bürogebäudes
Eco-Vallée Plaine du Var
Avenue Simone Veil Bâtiment, Nizza

STATIK:

CBS (Choisy-le-Roi) für Holzkonstruktion,
Egis Concept (Montreuil) /
BG Ingénieurs (Montpellier) für
komplexe Bauweise
FR-94600 Choisy-le-Roi
www.cbs-cbt.com/fr

BAUTRÄGER:

Nexity Ywood (Paris) /
M. Guillaume Vanheule
FR-75801 Paris Cedex 08 | www.nexity.fr

ARCHITEKT:

Bauftraggeber AS Architecture-Studio
(Paris) in Kooperation mit
Tangram Architectes Paysage (Marseille)
FR-75012 Paris
www.architecture-studio.fr

ZIMMERER:

Lifteam (La Rochette)
FR-73110 Valgelon-La Rochette
www.lifteam.eu

VERBINDERHERSTELLER:

Knapp GmbH Sàrl | FR-67880 Innenheim
www.knapp-verbinder.com

FLÄCHE: 7860 m²

BAUZEIT: Anfang 2019 bis Februar 2020